

Niederschrift

über die 5. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk in der Wahlperiode 2004/2009, am Donnerstag, dem 14.04.2005 von 17.00 bis 20.20 Uhr im Sitzungssaal 901 des Kleinen Bezirksrathauses, frühere VHS, Kalker Hauptstraße 247- 273, 51103 Köln (Kalk).

Anwesend:	Herr Bezirksvorsteher Dohm Frau Dr. Behring Herr Demirel Frau Diemer Frau Gärtner-Plückthun Herr Hambloch Frau Kirchner Herr Kreams Frau Mittmann Herr Schade Frau Schmedemann Herr Schneider Herr Schuiszill Herr Sledzinski Herr Speck Herr Thiele Frau Topp-Burghardt Frau Wirtz
Ratsmitglieder:	Herr Mendorf Herr Pohl
Seniorenvertreter:	Herr Henn
Verwaltung:	Bürgeramtsleiter Innenstadt Braun, stellv. Bürgeramtsleiter Mechernich, Herr Neuenhöfer - Amt für Straßen- und Verkehrstechnik -, Herr Buchholz - Amt für Liegenschaften, Vermessung u. Kataster -, Herr Odrowski - Amt für öffentliche Ordnung -
Entschuldigt:	Herr Grahl

Tagesordnung

I. . Öffentlicher Teil

- A XX. Weltjugendtag 2005 in Köln - Vortrag der Weltjugendtag gGmbH**
- 1. Einwohnerfragestunde**
 - 2. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs 7 HS**
 - 2.1.1 Eingabe
Fällen von städtischen Straßenbäumen im Kollwitzweg
DS-Nr. 005/805
 - 2.1.2 Eingabe
Verbesserung der Verkehrssituation in der Hollweghstraße
DS-Nr. 006/805
 - 3. Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**
 - 4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
 - 5. Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
 - 6. Annahme von Schenkungen**
 - 7. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
 - 7.1.1 Antrag der SPD-Fraktion
Betreff: Neukonzeption der Jugendpflege im Stadtbezirk Kalk
 - 7.1.2 Antrag der CDU-Fraktion
Betreff: Ausweisung einer verkehrsberuhigten Zone von Kreisel Dillenburger Straße bis zum Kloster
 - 7.1.3 Antrag der CDU-Fraktion
Betreff: Präsenz der Stadt Köln im Stadtbezirk Kalk und den Vororten/Stadtteilen
 - 7.1.4 Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und CDU-Fraktion
Betreff: Stadtteilmanager/in Kalk
 - 7.1.5 Antrag der CDU-Fraktion
Betreff: Markierungen auf der Mannheimer Straße in Ostheim
 - 7.1.6 Antrag der CDU-Fraktion
Betreff: Kleider-Container auf dem Plus-Parkplatz Weismantelweg in Köln-Neubrück

- 7.1.7 Antrag der CDU-Fraktion
Betreff: Baumwildwuchs Rather Kirchweg / Neubrücker Ring in Köln Neubrück
- 7.1.7 Antrag der CDU-Fraktion
Betreff: Verkehrsführung Olpener Straße / Madausstraße in Köln- Merheim
- 7.1.8 Antrag der CDU-Fraktion
Musical Dome
- 7.1.9 Antrag der CDU-Fraktion
Betreff: Fußgänger – KVB – Brücke über die A 3 in Höhe der KVB-Haltestelle
„Kalker Friedhof“
- 7.1.11 Antrag pro Köln e.V.
Betreff: Resolution und Gedenkveranstaltung zum 8. Mai
- 7.1.12 Antrag der SPD-Fraktion
Betreff: Zugang zu den Schrebergärten Schwelmer Weg in Köln-Merheim
- 7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO
- 7.2.1 Antrag der CDU-Fraktion
Betreff: Benachrichtigungen der Stadt bezüglich abgelaufener Personalausweise
- 8. Verwaltungsvorlagen**
- 8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO. § 19 Abs. 1 HS
- 8.1.1 Benennung von Planstraßen im Umlegungsgebiet 375 (Brück)
–Geviert Olpener Straße/Hoffnungsthaler Straße/Königsforststraße/Brücker
Mauspfad-
DS-Nr. 001/805
und
Änderungsantrag der CDU-Fraktion sowie Änderungsantrag von Herrn Bruno
Kirchner, NPD
- 8.1.2 Widmung von 2 Stichwegen der Bergengruenstraße in Köln-Neubrück
DS-Nr. 007/805
- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS
- 8.2.1 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau
hier: Erschließungsmaßnahmen 2005/2006
DS-Nr. 196/005
- 8.2.2 Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 KJHG
hier: Pavillon e.V.
DS-Nr. 0218/005
- 8.2.3 Änderung des Landschaftsplan Köln (Naturschutzgebiet Königsforst)
hier: Beschluss über Bedenken und Anregungen sowie Satzungsbeschluss
DS-Nr. 0151/005

- 8.2.4 176. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
DS-Nr. 0384/005
- 8.2.5 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Rath/Heumar
DS-Nr. 0388/005
- 8.2.6 Hauptschule Nürnberger Straße 10, 51103 Köln
Erneuerung der Naturwissenschaftlichen Fachräume Biologie/Chemie/Physik und
Erneuerung der Werkräume
DS-Nr. 0189/005
- 8.2.7 Hubschrauberbetriebsstation für die Luftrettung auf dem Kalkberg in Köln-Kalk
DS-Nr. 0444/005

9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 9.1.1 Anfrage CDU-Fraktion
Tischtennisplatten auf dem Marktplatz Ostheim

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 27. 1. 2005 –TOP 9.2.4
- 9.1.2 Anfrage SPD-Fraktion
Abmontierte Sitzbänke in Köln-Höhenberg

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 27. 1. 2005
–TOP 9.2.7 -
- 9.1.3 mündliche Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Baumpflegearbeiten u. Baumfällarbeiten im Böschungsbereich von Kölner Bächen

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 27. 1. 2005 -TOP 10.2.3 –
- 9.1.4 mündliche Anfrage SPD-Fraktion
Parkleitsystem Deutz-Kalk/Köln Arcaden

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 9. 1.. 2004- TOP 10.2.6 –
- 9.1.5 Anfrage CDU-Fraktion
Ausweisen von Hundewiesen im Stadtbezirk 8

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 9. 11. 2004 - TOP 9.2.3 -
- 9.1.6 Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Mitteilung der Verwaltung bzgl. Wiersbergstraße vom 13.12.2004 zur Sitzung
der Bezirksvertretung Kalk am 27.01.2005

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 27.01.2005 - TOP 9.2.8

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Anfrage SPD-Fraktion
Drogenproblematik in Merheim

9.2.2 Anfrage pro Köln
Parken in der zweiten Reihe auf Radwegen und zu schnelles Fahren auf Kölns
Straßen

9.2.3 Anfrage SPD-Fraktion
Seniorenberatung im Stadtbezirk Kalk

9.2.4 Anfrage CDU-Fraktion
Öffnung des Pohlstadtsweg / Köln-Brück

9.2.5 Anfrage CDU-Fraktion
Erdarbeiten am Rather Kirchweg in Köln-Rath

9.2.6 Anfrage CDU-Fraktion
Beschilderung auf der Stadtautobahn A 4 Richtung Zoobrücke

9.2.7 Anfrage SPD-Fraktion
Verfall des denkmalgeschützten ehemaligen Wasserturmes auf dem MCK-
Gelände in Rath-Heumar

9.2.8 Anfrage pro Köln e.V.
Islamunterricht

9.2.9 Anfrage pro Köln e.V.
Unfallgefahr Fußgängerüberweg Köln Arcaden

9.2.10 Anfrage CDU-Fraktion
Wohnheim Winterberger Straße u. Spielplatz Detmolder Straße in Köln-
Merheim

9.2.11 Anfrage SPD-Fraktion
Sachstand Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der Eisenbahnstrecke
Köln-Gummersbach im Abschnitt Porz-Heumar bis Rösrath/Königsforst

9.2.12 Anfrage SPD-Fraktion
Verkehrssituation im Bereich der Köln Arcaden

9.2.13 Anfrage SPD-Fraktion
Baumbepflanzung Olpener Straße/Kreuzung Kieskauler Weg/Ostmerheimer
Straße

9.2.14 Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Parkplatzsituation Martha-Mense Straße

9.2.15 Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Regenbogenfahne für den CSD

9.3 Mündliche Anfragen

9.3.1 SPD-Fraktion – Situation auf den Radwegen im Stadtbezirk Kalk

10. Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Bürgerpark Kalk
 - 10.2.2 Fertigstellung der Erweiterung „Skateranlage Merheimer Heideweg/Frankfurter Straße“, Köln-Höhenberg
 - 10.2.3 Verbesserung des städtischen Erscheinungsbildes bei Kreisverkehren in Köln
 - 10.2.4 Offene Ganztagschule
 - 10.2.5 Beschilderung zum Schulgelände Hardtgenbuscher Kirchweg 100
 - 10.2.6 Baumfällungen im Stadtbezirk Kalk
 - 10.2.7 Sicherheitsaudits von Straßen

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 11.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
 - 11.1.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Betreff: GS Lohmarer Straße 11, Köln-Kalk
Daten- und Elektroverarbeitung
DS-Nr. 008/005
- 11.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

12. Verwaltungsvorlagen

- 12.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
- 12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS
 - 12.2.1 Besetzung der Stelle „Leiter/in des Bürgeramtes Kalk“
DS-Nr. 009/805

13. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 13.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 13.2 Neue Anfragen

14. Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Bezirksvorsteher Dohm eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Als Stimmzähler benennt er Frau Topp-Burghard, Herrn Schneider und Herrn Kirchner.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird auf Beantragung festgelegt, dass die Tagungsordnungspunkte 7.1.3 und 7.1.9 verschoben werden, der Tagesordnungspunkt 8.2.7 aufgrund von Verfristung in der nächsten Sitzung der BV 8 zur Diskussion gebracht und der Tagesordnungspunkt 8.1.1 vor dem Tagesordnungspunkt 7 behandelt wird.

I. Öffentlicher Teil

A XX. Weltjugendtag 2005 in Köln - Vortrag der Weltjugendtag gGmbH

Herr Johanns von der Weltjugendtag gGmbH stellt die Konzeption des Weltjugendtages im allgemeinen vor und leitet dann seinen Vortrag spezifisch bezogen auf den Bezirk 8 ab. Zur Zeit liegen ca. 255000 Anmeldungen vor, es werden jedoch noch weitaus mehr Anmeldungen erwartet. 6526 Quartiere beziehen sich auf den Bezirk 8; gesamtstädtisch gesehen sind das ca. 12 %. Herr Johanns sieht die Angelegenheit insgesamt positiv und geht von einem weitaus reibungslosen Ablauf aus. Nach Beendigung seiner Vortrages bedankt sich Herr Bezirksvorsteher Dohm im Namen der Bezirksvertretung 8 für den Vortrag.

1. Einwohnerfragestunde

2. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 7 HS

- 2.1.1 Eingabe
Fällen von städtischen Straßenbäumen im Kollwitzweg
DS-Nr. 005/805

Nach kurzen Ausführungen und Erläuterungen durch die Frau des Antragstellers in Vertretung ihres Ehemannes sowie Redebeiträgen einzelner Bezirksvertretungsmitglieder wird die weitere Beratung und Entscheidung dieser Angelegenheit bis nach noch einem festzulegenden Ortstermin mit der Fachverwaltung verschoben.

- 2.1.2 Eingabe
Verbesserung der Verkehrssituation in der Hollweghstraße
DS-Nr. 006/805

Der Antragsteller erläutert eingehend die Verkehrssituation in der Hollweghstraße und bittet die Bezirksvertretung, seinen Antrag zu unterstützen.

Herr Neuenhöfer, Amt für Straßen- und Verkehrstechnik, führt aus, dass man dem Anliegen des Antragstellers folgen kann.

Vertreter von SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unterstützen auch den Antrag und bitten, wie beantragt, zu beschließen.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

„Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung, in der Hollwegstraße alternierendes Parken einzurichten.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. **Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**
4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
5. **Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
6. **Annahme von Schenkungen**
7. **Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
- 7.1.1 Antrag der SPD-Fraktion
Betreff: Neukonzeption der Jugendpflege im Stadtbezirk Kalk

Herr Thiele, SPD, begründet den Antrag seiner Fraktion eingehend und weist darauf hin, dass es seiner Fraktion sehr wichtig sei, dass die Arbeitsfelder der Jugendpflege noch weiter präzisiert werden sollen. Des weiteren wird es für wichtig gehalten, dass auch im Bezirk Kalk so kleinräumig wie möglich präzise dargelegt wird, wie sich die Einschätzung der Verwaltung im Hinblick auf die Sozialräume darstellt. Herr Thiele führt weiterhin aus, dass seine Fraktion eine Überprüfung der Netzwerkarbeit für äußerst wichtig halte, und eine gewisse Koordinationsfunktion – Gesamtführungsfunktion – dringend notwendig ist. Weiterhin, so Herr Thiele, solle die Möglichkeit einer stärkeren Einbeziehung der Jugendlichen gewährleistet werden. Hier habe die Verwaltung noch einen sehr großen Spielraum zu überlegen, wie das vonstatten gehen kann. Zum Thema „Kinder bzw. Jugendrat“ werde die Verwaltung gebeten darzulegen, wie diese Thematik umsetzbar sei.

Herr Mendorf, Ratsmitglied der FDP, geht nochmals auf die Thematik „Jugendbeteiligung“ ein und bittet um Überlegung der Einrichtung eines Kinder- u. Jugendforums, wie es schon in 6 Stadtbezirken existent ist.

Herr Bezirksvorsteher Dohm führt aus, dass der Vortrag der Bezirksjugendpflege in der nächsten Sitzung vorgesehen ist.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der SPD-Fraktion zu:

Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit den betroffenen Diensten u. Trägern ein Konzept für die Neuorganisation der Jugendpflege im Stadtbezirk Kalk zu entwickeln u. den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung zuzuleiten.

Dabei sind folgende Punkte ausdrücklich zu berücksichtigen:

1. Die zukünftigen Arbeitsschwerpunkte der Jugendpflege sollen präzisiert werden.
2. Die einzelnen Sozialräume im Stadtbezirk Kalk sind zu benennen.
3. Bereits bekannte u. mögliche Konfliktfelder sollen gekennzeichnet u. Lösungsansätze entwickelt werden.

4. Die brachliegende Netzwerkarbeit ist wieder zu intensivieren. Die Vorgehensweise ist zu erläutern.
5. Es sollen Möglichkeiten geprüft werden, wie die betroffenen Jugendlichen stärker beteiligt werden können.
6. Der Bezirksvertretung soll über die Aktivitäten berichtet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.1.2 Antrag der CDU-Fraktion
Betreff: Ausweisung einer verkehrsberuhigten Zone vom Kreisel Dillenburger Straße bis zum Kloster

Herr Schade, CDU, geht eingehend auf den von der CDU-Fraktion gestellten Antrag ein und verweist u. a. auf die alteingesessenen und neu erschlossenen caritativen Einrichtungen, wofür dringend weitere Parkmöglichkeiten für die Besucher zur Verfügung gestellt werden müssen. Weiterhin führt Herr Schade aus, dass durch die Umsetzung einer solchen Maßnahme auch ein stückweit Schutz für die Bewohner der Altenheime im Straßenverkehr gewährleistet wird.

Herr Neuenhöfer, Amt für Straßen- u. Verkehrstechnik teilt dem Gremium mit, dass die Angelegenheit seitens der Verwaltung schon geprüft sei und auch mit relativ geringem finanziellem Aufwand umgesetzt werden könne.

Auf Nachfrage von Herrn Krems, SPD, ob auch weiterhin gefahrlos auf der jetzt breiten Fläche eine multifunktionale Nutzung möglich sei, - Rad fahren, skaten und Fußgänger – teilt die Verwaltung mit, dass auch dies in Zukunft gefahrlos möglich sei.

Frau Wirtz, FDP, sieht Bedenken in diesem Vorhaben und bemängelt, dass durch Fehlplanungen bei der Johanniterstiftung das Parkplatzkonzept nicht aufgegangen ist. Es sei nicht einsehbar, dass durch solche Fehlplanungen nunmehr die öffentliche Hand eintreten muss.

Frau Dr. Behring, Bündnis 90/Die Grünen, unterstützt die Argumentation von Frau Wirtz und hat Bedenken, diesem Antrag zuzustimmen.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zu:

„Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, den Bereich der alten Kapellenstraße in Kalk von der Nähe des Kreisels an der Dillenburger Straße bis zum Kloster als verkehrsberuhigte Zone auszuweisen mit alternierend angeordneten PKW-Stellplätzen.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich gegen die Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen – FDP und NPD bei Enthaltung von pro Köln

7.1.3 Antrag der CDU-Fraktion
Betreff: Präsenz der Stadt Köln im Stadtbezirk Kalk und den Vororten/Stadtteilen

Die Behandlung des Antrages wird auf die nächste Sitzung der BV Kalk verschoben.

7.1.4 Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und CDU-Fraktion
Betreff: Stadtteilmanager/in Kalk

Herr Schade, CDU, macht umfangreiche Ausführungen zum gemeinsamen Antrag mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Herr Schade führt aus, dass das Thema „Stadtteilmanagement“ in Kalk noch zu verbessern sei. Aus Sicht der CDU soll eine Stelle eingerichtet werden, die sich damit beschäftigt, was in Kalk noch bewegt werden kann, um weitere Investoren in diesen Stadtbezirk zu holen. Auch soll das Stadtteilmanagement Ansprechpartner für schon niedergelassene Unternehmen in allen Fragen sein.

Frau Dr. Behring, Bündnis 90 /Die Grünen, verweist auch nochmals auf den gemeinsam gestellten Antrag und erläutert kurz die darin aufgeführten Punkte und hält die Installierung eines Stadtteilmanagers für eine zukunftsweisende Idee für den Stadtbezirk Kalk.

Frau Wirtz, FDP, erklärt, den Antrag grundsätzlich zu unterstützen, ruft aber in Erinnerung, dass bei den Aufgabenzuteilungen der Bürgeramtsleitungen das Stadtteilmanagement auch eine Rolle gespielt hat. So dürfe man auch ein Zusammenspiel zwischen Bürgeramtsleitung und Stadtteilmanager nicht aus den Augen verlieren. Sollte man einen solchen Manager einsetzen, sollte dies aber nicht nur für einen kurzen Zeitraum geschehen. Des Weiteren verweist Frau Wirtz auch auf Fördermittel zur Finanzierung eines solchen Stadtteilmanagers.

Herr Krems, SPD, führt aus, dass überhaupt kein Zweifel daran besteht, dass der Strukturwandel in Kalk intensiv weiter begleitet werden muss. Herr Krems sieht den vorgelegten Antrag aber als nicht ausgegoren. Bei dem Antrag handle es sich um eine Aufzählung von Punkten und um kein schlüssiges Grundkonzept. Lt. Herrn Krems wird sich die SPD-Fraktion in dieser Angelegenheit der Stimme enthalten, weil das Projekt seitens der SPD unterstützt werden soll, aber die Verwaltung noch einige Nacharbeiten zu leisten hat.

Herr Speck, pro Köln e.V., schlägt vor, sich mit den Bürgervereinen vor Umsetzung dieser Maßnahme zusammenzusetzen, um die im Antrag aufgeführten Punkte nochmals durchzusprechen, bzw. den Zusammenschluss Kalker Geschäftsleute einzubinden, die in Gemeinsamkeit auch ein stückweit die Arbeit eines Stadtteilmanagers übernehmen könnten.

Herr Kirchner, NPD, erinnert an die Kosten bei Umsetzung dieser Maßnahme und schlägt vor, dass in dieser Angelegenheit auch der Bürgeramtsleiter bzw. sein Stellvertreter in die Pflicht genommen werden sollen.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und CDU-Fraktion zu:

„Die Verwaltung klärt die Möglichkeiten, unter Einsatz von Fördermittel des Landes NW eine(n) Stadtteilmanager/in Kalk zu installieren. Hierzu wird die Verwaltung gebeten mit den Interessenvertretungen der örtlichen Unternehmer/in mit dem Ziel in Kontakt zu treten, diese an dem Vorhaben ideell und materiell zu beteiligen. Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, das Konzept Stadtteilmanager/in Kalk in das Konzept der zukünftigen Strukturen der Wirtschaftsförderung der Stadt Köln zu integrieren. Zu den Aufgaben des/der Stadtteilmanager/in sollte unter anderem auf jeden Fall gehören:

- Beratung bei der Leerstandsverwertung von Immobilien
- Vermietersgespräche
- Begleitung bauordnungsrechtlicher Verfahren
- Ermittlung von immateriellen und materiellen Ressourcen
- Beschaffung von Fördergeldern

- Informationstransfer zwischen den Kalker Aktiven und der Stadtverwaltung
- Unterstützung bei Nutzungsänderungen von Gebäuden oder Gebäudeteilen
- Moderation, Dialogförderung und Konfliktmanagement zwischen verschiedenen Interessen im Bezirk
- Entwicklung eines Konzepts, das die strategische Ansiedlung und Investitionen örtlicher Wirtschaftsunternehmen, insbesondere von mittelständischen und kleinen Betrieben, basierend auf den bezirklichen Stärken und Ressourcen beinhaltet.
- Vernetzung von Wirtschaftsunternehmen und den verschiedenen Institutionen, auch des kulturellen und sozialen Bereichs.
- Beteiligung der Wirtschaftsunternehmen, der örtlichen Interessengemeinschaften und anderer, etwa sozialer oder kultureller Institutionen bei der Konzepterarbeitung (wer braucht welche Dienstleistung, Produktion, etc. ? Wie kann diese unternehmerisch realisiert werden ?)
- Unterstützung von Imagekampagnen des Zentrums Kalk sowie der Nebenzentren.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich gegen die Stimmen von pro Köln und NPD bei Enthaltung von SPD und PDS

7.1.5 Antrag der CDU-Fraktion
Betreff: Markierungen auf der Mannheimer Straße in Ostheim

Frau Dr. Behring, Bündnis 90/Die Grünen lässt sich von der Verwaltung die Angelegenheit nochmals kurz erläutern und signalisiert, dass der Antrag von ihrer Fraktion nicht mitgetragen werden kann.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zu:

„Die Verwaltung wird gebeten, die Markierungen auf der Mannheimer Straße sowie auf der Freiburger Straße, Ettlinger Straße, Appenweier Straße und Schwetzinger Straße vorzunehmen.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich gegen die Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen und pro Köln bei Enthaltung der NPD

7.1.6 Antrag der CDU-Fraktion
Betreff: Kleider-Container auf dem Plus-Parkplatz Weismantelweg in Köln-Neubrück

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zu:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich sowohl mit dem Aufsteller der Altkleidercontainer als auch dem Grundstückseigentümer in Verbindung zu setzen und auf eine regelmäßige Reinigung der Standorte hinzuwirken, andernfalls aufgrund der von dem Müll ausgehenden Belästigung die Ersatzvornahme anzudrohen.
2. Die Verwaltung wird weiter aufgefordert, die Möglichkeit zu prüfen, erforderliche Genehmigungen für das Aufstellen von Kleidercontainern aufgrund des fehlenden öffentlichen Interesses an solchen Containern im Hinblick auf regelmäßige Sammlungen durch karitative Organisationen zu versagen bzw. zu widerrufen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich gegen die Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen

7.1.7 Antrag der CDU-Fraktion
Betreff: Baumwildwuchs Rather Kirchweg / Neubrücker Ring in Köln Neubrück

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zu:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, eine mögliche Verkehrsgefährdung durch den Baumbewuchs in der Kurve Rather Kirchweg / Neubrücker Ring zu prüfen und ggf. die notwendigen Maßnahmen zu treffen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, sich mit dem Grundstückseigentümer in Verbindung zu setzen und auf eine ordnungsgemäße Pflege und Durchforstung des Standorts hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Enthaltung von Bündnis 90/Die Grünen

7.1.8 Antrag der CDU-Fraktion
Betreff: Verkehrsführung Olpener Straße / Madausstraße in Köln- Merheim

Herr Schuiszill, CDU, verweist eindringlich auf die dort sehr unübersichtliche Verkehrsführung, wie im Antrag der CDU-Fraktion angegeben, und bittet kurzfristig um Änderung dieser Verkehrsführung.

Herr Neuenhöfer, Amt für Straßen- und Verkehrstechnik führt aus, dass diese unbefriedigende Situation bekannt sei und bis spätestens im Sommer 2005 eine Änderung herbeigeführt wird. Die Kosten dieser Maßnahme werden durch einen Investor übernommen.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zu:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Fahrstreifenmarkierung so zu ändern, dass noch vor der LSA Olpener Straße / Madausstraße der Geradeausverkehr und der Rechtsabbiegeverkehr getrennt werden.
2. Die Verwaltung wird weiter aufgefordert, durch entsprechende frühzeitige Beschilderung auf die geänderte Verkehrsführung hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Enthaltung der NPD

7.1.9 Antrag der CDU-Fraktion
Betreff: Musical Dome

Die Behandlung des Antrages wird auf die nächste Sitzung der BV Kalk verschoben.

7.1.10 Antrag der CDU-Fraktion
Betreff: Fußgänger – KVB – Brücke über die A 3 in Höhe der KVB-Haltestelle „Kalker Friedhof“

Herr Neuenhöfer, Amt für Straßen- u. Verkehrstechnik teilt mit, dass die Beleuchtung für diesen Bereich bei der GEW beantragt ist. Die Maßnahme kann jedoch erst nach Fertigstellung der Lärmschutzwände im Brückenbereich ausgeführt werden, die für Mitte Juni 2005 vorgesehen ist. Im Anschluss daran wird die Beleuchtung installiert.

Frau Dr. Behring, Bündnis 90/Die Grünen bittet die CDU, den Antrag zurückzuziehen, da lt. Auskunft von Herrn Neuenhöfer kurzfristig eine dauerhafte Beleuchtung installiert wird.

Herr Schuiszill, CDU, erläutert den Antrag der CDU-Fraktion, und weist darauf hin, dass es in der Vergangenheit bei Dunkelheit mehrfach zu Übergriffen auf Frauen gekommen ist. Des weiteren würden es sehr viele Bürger vermeiden, an dieser Haltestelle auszusteigen. Von daher sollte schon gewährleistet werden, dass die Umsetzung dieser Maßnahme zeitnah erfolgen soll. Die CDU-Fraktion werde diesen Antrag nicht zurückziehen.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zu:

Die Verwaltung wird beauftragt, für eine Beleuchtung der Überführung über die A 3 in Höhe der KVB-Haltestelle „Merheim, Kalker Friedhof“ zu sorgen. Solange der Überweg nicht fertig ausgebaut ist, soll zumindest eine provisorische Beleuchtung angebracht werden, um diesen Angstraum zu entschärfen. Ist ein anderer Kostenträger als die Stadt Köln zuständig (KVB, Bundesanstalt für Straßenwesen etc.), soll sich die Verwaltung diesbezüglich mit diesem ins Benehmen setzen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich gegen die Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen und NPD bei Enthaltung von SPD, FDP, PDS und pro Köln

7.1.11 Antrag pro Köln e.V.

Betreff: Resolution und Gedenkveranstaltung zum 8. Mai

Herr Bezirksvorsteher Dohm stellt den Antrag auf Übergang zum nächsten Tagesordnungspunkt nach § 20 GO/NW

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich gegen die Stimmen von NPD und pro Köln

7.1.12 Antrag der SPD-Fraktion

Betreff: Zugang zu den Schrebergärten Schwelmer Weg in Köln-Merheim

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der SPD-Fraktion zu:

Die BV Kalk (8) möge folgenden Antrag beschließen:

„Die Poller an dem Weg von der Hohensyburgstraße zu den Schrebergärten Schwelmer Weg werden nach Beendigung der Baumaßnahmen nicht wieder aufgestellt. Gegebenenfalls ist zu prüfen, ob eine andere verkehrsberuhigende Maßnahme errichtet wird, die jedoch die Zufahrt zu den Schrebergärten nicht behindert.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

7.2.1 Antrag der CDU-Fraktion und Änderungsantrag der SPD-Fraktion Betreff: Benachrichtigungen der Stadt bezüglich abgelaufener Personalausweise

Herr Schuiszill, CDU, nimmt ausführlich zu dem Antrag der CDU-Fraktion Stellung und verweist in diesem Zusammenhang auf die prekäre Haushaltssituation der

Stadt Köln. Es sei nicht einzusehen, so Schuiszill, warum der Bürger seitens der Verwaltung darauf hingewiesen werden müsse, dass sein Personalausweis abläuft. Hier sei die Eigenverantwortung des Bürgers gefordert. Vielmehr ist es zweckmäßiger, bei Verspätungen zur Verlängerung oder Beantragung eine Verspätungsgebühr zu erheben und die Jungbürger entsprechend zu informieren, die zum ersten Mal einen Personalausweis beantragen müssen.

Herr Krems, SPD, erklärt, dass die SPD-Fraktion für die Beibehaltung dieses Bürgerservice ist. Herr Krems erklärt weiter, dass seine Fraktion um die Haushaltssituation der Stadt Köln wisse, und von daher der Antrag als eine Idee, ohne besonderes Votum, an den Rat in die Haushaltsplanberatungen verwiesen werden solle.

Frau Wirtz, FDP, erklärt, sich dem Antrag anschließen zu können, jedoch soll die Erstbenachrichtigung für Jungbürger in dem Paket mit verankert sein.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion mit folgender Ergänzung (Pt. 4) zu:

1. Der Rat wird aufgefordert, im Zuge der Haushaltsplanberatungen unverzüglich die Einstellung der Benachrichtigung der Bürger über den Ablauf der Gültigkeit von Ausweispapieren zu beschließen.
2. Gleichzeitig beschließt der Rat, ab einer Verspätungsfrist von 6 Monaten gestaffelt Verspätungsgebühren zu erheben.
3. Die eingesparten Kosten sollten vorrangig zur Fortführung der Arbeit der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt, Haushaltsstelle 4700.718.2810.2 eingesetzt werden.
4. Die Benachrichtigung für 16jährige zur Beantragung des Personalausweises soll beibehalten werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich gegen die
Stimmen von SPD, PDS und
NPD

Die Bezirksvertretung Kalk lehnt den Änderungsantrag der SPD-Fraktion ab:

„Der Punkt 1. wird an den Rat der Stadt Köln als Material für die Haushaltsplanberatungen überwiesen.“

Die Punkte 2. und 3. werden nicht beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich gegen die
Stimmen der SPD

8. Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO. § 19 Ab. 1 HS

- 8.1.1 Benennung von Planstraßen im Umlegungsgebiet 375 (Brück)
–Geviert Olpener Straße/Hoffnungsthaler Straße/Königsforststraße/Brücker
Mauspfad-
DS-Nr. 001/805
und
Änderungsantrag der CDU-Fraktion sowie Änderungsantrag von Herrn Bruno Kirchner, NPD

Herr Buchholz erläutert umfassend die Verwaltungsvorlage.

Frau Topp-Burghard vertritt den Änderungsantrag der CDU-Fraktion und plädiert dafür, eine der beiden Planstraßen nach „Catharina Coenen“ zu benennen. Nachhaltig begründet Frau Topp-Burghardt die großartige soziale Leistung der Catharina Coenen.

Herr Kirchner, NPD, fordert eine Namensgebung „Brücker Forst“ mit dem Hinweis, dass der Namen auch einen Bezug zur Örtlichkeit haben sollte.

Herr Krems, SPD, begrüßt die Vorlage der Verwaltung, weist zugleich darauf hin, dass gegen eine Straßenbenennung nach Catharina Coenen nichts einzuwenden sei, jedoch nicht dieser Stelle. Die SPD-Fraktion, so Herr Krems weiter, „sei bereit, bei anderer Gelegenheit im Stadtbezirk auf diesen Vorschlag zurück zu kommen.“

Frau Dr. Behring, Bündnis 90/Die Grünen erklärt, dass ihre Fraktion den Verwaltungsvorschlag für unterstützungswürdig hält, ohne die aufgezählten, bekannten großartigen Leistungen von Catharina Coenen in irgendeiner Weise in ein negatives Licht zu setzen. Frau Dr. Behring bietet auch für ihre Fraktion die zukünftige Mitarbeit an, wenn es darum geht, an anderer Stelle eine Namensgebung „Catharina Coenen“ im Rahmen von Straßenbenennungen im Bezirk zu berücksichtigen.

Frau Wirtz, FDP, erklärt, dass auch sie der Verwaltungsvorlage zustimmen werde, obwohl sie die Leistungen von Catharina Coenen zu würdigen wisse. Frau Wirtz erinnert daran, dass man in früheren Zeiten für Namensgebungen am „Oberen Bruch“ händierend verdiente Frauen gesucht habe, und sie sich damals schon „Catharina Coenen“ gewünscht habe.

Herr Schuiszill führt für die CDU-Fraktion nochmals aus, dass es Tradition sei, aus der Bürgerschaft, wie z.B. vom Bürgerverein oder dem Geschichts- u. Heimatverein, Namensvorschläge aufzunehmen und diese dann einzubringen. Herr Schuiszill erklärt, dass der Änderungsantrag der CDU-Fraktion aufrecht erhalten wird und bittet um Zustimmung.

Herr Demirel, PDS, erklärt, dass er die Verwaltungsvorlage deswegen unterstützen kann, da die beiden in der Verwaltungsvorlage vorgeschlagenen Personen auch unter dem Nazi-Regime zu leiden hatten, und damit auch die entsprechende Anerkennung verdient haben.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Die BV Kalk beschließt, die Planstraßen im Umlegungsgebiet 375 (Brück) wie folgt zu benennen:

Die Planstraße 1, abgehend von der Olpener Straße zwischen den Grundstücken Olpener Straße 994 und 1000, ca. 100 m in südliche Richtung verlaufend (einschl. der beiden in westl. u. östl. Richtung abgehenden Wohnwege) erhält den Namen – **Peter-Hagen-Straße** –

Die Planstraße 2, beginnend am Weg 3, in östl. Richtung ca. 130 m verlaufend, einschl. der nach 110 m in nördl. Richtung abzweigenden ca. 50 m langen Stichstraße, erhält den Namen – **Otto-Unger-Weg** –

Der Planweg 3, ggü. dem Haus Königsforststraße 20 beginnend und – auf einer Länge von ca. 70 m – bis zum Beginn der Planstraße 2 verlaufend, wird einbezogen in die – **Königsforststraße** -.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich mit den Stimmen der SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und Herr Sledzinski (CDU) gegen die Stimmen von CDU, NPD und pro Köln

Die Bezirksvertretung Kalk lehnt den Änderungsantrag der CDU-Fraktion ab:

1. Die Planstraße 1 erhält abweichend vom Beschlussvorschlag der Verwaltung den Namen „Catharina-Coenen-Straße.“
2. Die Planstraße 2 wird gemäß des Verwaltungsvorschlages benannt in „Otto-Unger Weg.“
3. Der Planweg 3 wird einbezogen in die Königsforststraße

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich gegen die Stimmen von CDU und pro Köln

Die Bezirksvertretung Kalk lehnt den Änderungsantrag von Herrn Bruno Kirchner ab:

1. Es findet eine einheitliche Straßenbezeichnung der Planstraßen 1 und 2 statt.
2. Diese heißt: Am Königsforst

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich gegen die Stimme der NPD

8.1.2 Widmung von 2 Stichwegen der Bergengruenstraße in Köln-Neubrück DS-Nr. 007/805

Herr Thiele, SPD, bittet zu prüfen, ob in dem Bereich das Radfahren möglich ist.

Die Verwaltung erklärt, dass in der Vorlage nur die Rede von Fußgängern ist. Eine andere Möglichkeit besteht aus finanziellen Gründen nicht.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung mit folgendem Zusatz (Absatz 2) zu:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die beiden Stichwege der Bergengruenstraße in Köln-Neubrück, entlang der Hausgrundstücke Bergengruenstraße 2-20 und 22-34 (Gemarkung Langenbrück, Flur 71, Flurstücke 4285 und 4286) als Gemeindestraße mit der Beschränkung auf den Verkehr durch Fußgänger gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes NW (StrWG) zu widmen.

Es wird gebeten zu prüfen, ob in dem Bereich das Radfahren möglich ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8.2 **Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Satze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS**

- 8.2.1 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau
hier: Erschließungsmaßnahmen 2005/2006
DS-Nr. 196/005

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Der Verkehrsausschuss stimmt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung der Verwendung der Mittel in den Haushaltsjahren 2005 u. 2006 für die Teilmaßnahmen innerhalb der Ortslagen gemäß dem beigefügten Fünfjahresprogramm im Unterabschnitt 6300 zu. Der dargestellte Mittelbedarf 2007 ff. wird vorbehaltlich der Haushaltssatzungen der entsprechenden Haushaltsjahre aufgrund des jährlich fortzuschreibenden Maßnahmenprogramms in Ansatz gebracht.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretungen 1 bis 9 dem Fünfjahresprogramm uneingeschränkt zustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 8.2.2 Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 KJHG
hier: Pavillon e.V.
DS-Nr. 0218/005

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

„Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den Verein „Pavillon e.V.“ gemäß § 75 Sozialgesetzbuch – VIII. Buch – (Kinder und Jugendhilfegesetz –KJHG) als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich gegen die Stimme der NPD

- 8.2.3 Änderung des Landschaftsplan Köln (Naturschutzgebiet Königsforst)
hier: Beschluss über Bedenken und Anregungen sowie Satzungsbeschluss und
Änderungsantrag der SPD-Fraktion
DS-Nr. 0151/005

Herr Krems, SPD, bedankt sich bei der Verwaltung für die prompte Beantwortung der von seiner Fraktion gestellten Fragen. Des weiteren führt Herr Krems aus, dass seine Fraktion sehr großen Wert darauf legt, dass das Waldfest der Feuerwehr Rath-Heumar auch weiterhin durchgeführt werden kann, und dass die Verwaltung keine Erfahrungen vorbringe, die darauf schließen lassen, dass sich Naturschutz u. dieses Fest nicht vertragen. Zu Pkt. 3 des Änderungsantrages der SPD erklärt Herr Krems, dass darauf besonderer Wert gelegt wird.

Herr Schuiszill erklärt für die CDU-Fraktion, dass man sich dem Änderungsantrag der SPD anschließen kann.

Herr Bezirksvorsteher Dohm lässt über beide Anträge gemeinsam abstimmen.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Der Rat beschließt

1. aufgrund § 27 c Absatz 1 des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (Landschaftsgesetz – LG)

in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2000 (GV.NRW.S.568), geändert durch Gesetz zur Änderung des Landschaftsgesetzes vom 30. März 2004 (GV.NRW.S. 153), über die zum Änderungsentwurf eingegangenen Bedenken und Anregungen gemäß dem Inhalt der Anlage 2,

2. aufgrund § 29 Absatz 1 LG, in Verbindung mit § 16 Absatz 2 LG, in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung – in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung – die 6. Änderung des Landschaftsplan Köln gemäß dem Inhalt der Anlage 3.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün verzichtet auf eine erneute Vorlage bei gleichlautendem Beschluss der nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu:

1. Anlage 3a, Punkt II nicht betroffene Nutzungen Nr. 1 wird wie folgt gefasst:

"Das jährlich einmal stattfindende Waldfest der Freiwilligen Feuerwehr Rath/Heumar am bisherigen Standort und im bisherigen Umfang bei weitgehender Rücksichtnahme auf die Belange des Naturschutzes sowie Veranstaltungen, die bei der unteren Forstbehörde angezeigt und durch diese genehmigt wurden.

2. Die Bezirksvertretung wird regelmäßig über Erarbeitung und Umsetzung des Pflege- und Entwicklungsplanes informiert.
3. Die Bezirksvertretung wird vor einer Änderung am bestehenden Wegesystem beteiligt.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 8.2.4 176. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
DS-Nr. 0384/005

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Der Rat beschließt den Erlass der 176. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Satzung.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 8.2.5 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Rath/Heumar
DS-Nr. 0388/005

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Der Rat beschließt,
die Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Rath/Heumar – Arbeitstitel: Göttersiedlung in Köln-Rath/Heumar – für das Wohngebiet östlich des Rather Mauspfads und nördlich der Forsbacher Straße bis zum Königsforst, der die östliche und nördliche Begrenzung bildet, in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf eine nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Kalk ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 8.2.6 Hauptschule Nürnberger Straße 10, 51103 Köln
Erneuerung der Naturwissenschaftlichen Fachräume Biologie/Chemie/Physik und
Erneuerung der Werkräume
DS-Nr. 0189/005

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

1. Der Ausschuss für Schule u. Weiterbildung beschließt die Erneuerung der Einrichtung für die Fachräume Biologie/Chemie/Physik und Werken der Hauptschule, Nürnberger Straße 10, 51103 Köln. Die Gesamteinrichtungskosten belaufen sich auf 135.700.00 EURO.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 135.700,00 EURO bei neuer Haushaltsstelle 2150.935.4511.3, B HS Nürnberger Straße 10,-Fachräume NW + Werkräume-.
Die Freigabe erfolgt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 81 GO NW.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 8.2.7 Hubschrauberbetriebsstation für die Luftrettung auf dem Kalkberg in Köln-Kalk
DS-Nr. 0444/005

Die Vorlage ist verfristet und wird auf die nächste Sitzung der BV Kalk verschoben.

9. **Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 9.1.1 Anfrage CDU-Fraktion
Tischtennisplatten auf dem Marktplatz Ostheim

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 27. 1. 2005 –TOP 9.2.4

Herr Schuiszill bemängelt für seine Fraktion die Beantwortung dieser Anfrage durch die Verwaltung und führt aus, dass die abmontierten Tischtennisplatten noch gebrauchsfähig waren und nicht, wie von der Verwaltung mitgeteilt, beschädigt und nicht mehr nutzbar. Herr Schuiszill wünscht von der Verwaltung Auskunft darüber, ob noch entsprechender Bedarf an Tischtennisplatten an dieser Örtlichkeit besteht.

- 9.1.2 Anfrage SPD-Fraktion
Abmontierte Sitzbänke in Köln-Höhenberg

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 27. 1. 2005

-TOP 9.2.7 -

- 9.1.3 mündliche Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Baumpflegearbeiten u. Baumfällarbeiten im Böschungsbereich von Kölner Bächen

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 27. 1. 2005 -TOP 10.2.3 –

- 9.1.4 mündliche Anfrage SPD-Fraktion
Parkleitsystem Deutz-Kalk/Köln Arcaden

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 9. 1.. 2004- TOP 10.2.6 –

- 9.1.5 Anfrage CDU-Fraktion
Ausweisen von Hundewiesen im Stadtbezirk 8

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 9. 11. 2004 - TOP 9.2.3 -

- 9.1.6 Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Mitteilung der Verwaltung bzgl. Wiersbergstraße vom 13.12.2004 zur Sitzung
der Bezirksvertretung Kalk am 27.01.2005

Bezug: Sitzung der BV Kalk vom 27.01.2005 - TOP 9.2.8

9.2 Neue Anfragen

- 9.2.1 Anfrage SPD-Fraktion
Drogenproblematik in Merheim

- 9.2.2 Anfrage pro Köln
Parken in der zweiten Reihe auf Radwegen und zu schnelles Fahren auf Kölns
Straßen

- 9.2.3 Anfrage SPD-Fraktion
Seniorenberatung im Stadtbezirk Kalk

-schriftliche Beantwortung liegt vor-

- 9.2.4 Anfrage CDU-Fraktion
Öffnung des Pohlstadtweg / Köln-Brück

Herr Neuenhöfer, Amt für Straßen- u. Verkehrstechnik teilt zu dieser Anfrage mit,
dass die Poller wegen dem Winterdiensteinsatz herausgenommen worden sind. Die
Problematik, die dadurch entstanden ist, sei der Verwaltung nicht bewusst gewesen,
so Neuenhöfer weiter. Die Poller werden an dieser Örtlichkeit wieder eingelassen.

- 9.2.5 Anfrage CDU-Fraktion
Erdarbeiten am Rather Kirchweg in Köln-Rath

- 9.2.6 Anfrage CDU-Fraktion
Beschilderung auf der Stadtautobahn A 4 Richtung Zoobrücke

- 9.2.7 Anfrage SPD-Fraktion
Verfall des denkmalgeschützten ehemaligen Wasserturmes auf dem MCK-Gelände
in Rath-Heumar

9.2.8 Anfrage pro Köln e.V.
Islamunterricht

-schriftliche Beantwortung liegt vor-

9.2.9 Anfrage pro Köln e.V.
Unfallgefahr Fußgängerüberweg Köln Arcaden

Zu dieser Anfrage erklärt die Verwaltung, dass sich bei einer Fußgängerüberwegverbreiterung die Räumlichkeiten für die Fußgänger im negativen Sinne ändern und diese Änderung Auswirkungen auf den Gesamtkreuzungsbereich hat. Die Gesamtsituation im Kreuzungsbereich würde sich verschlechtern.

9.2.10 Anfrage CDU-Fraktion
Wohnheim Winterberger Straße u. Spielplatz Detmolder Straße in Köln-Merheim

9.2.11 Anfrage SPD-Fraktion
Sachstand Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der Eisenbahnstrecke Köln - Gummersbach im Abschnitt Porz-Heumar bis Rösrath/Königsforst

9.2.12 Anfrage SPD-Fraktion
Verkehrssituation im Bereich Köln Arcaden

9.2.13 Anfrage SPD-Fraktion
Baumbepflanzung Olpener Straße/Kreuzung Kieskauler Weg/Ostmerheimer Straße

9.2.14 Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Parkplatzsituation Martha-Mense Straße

Herr Neuenhöfer, Amt für Straßen- u. Verkehrstechnik, erklärt zu dieser Anfrage, dass in dem Bereich Kantstraße öffentliche Parkplätze beinhaltet sind. Das Ganze wird ein verkehrsberuhigter Bereich nach Zeichen 325 Straßenverkehrsordnung.

9.2.15 Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Regenbogenfahne für den CSD

Schriftliche Beantwortung liegt vor.

9.3 Mündliche Anfragen

9.3.1 SPD-Fraktion – Situation auf den Radwegen im Stadtbezirk Kalk

1. In welchen Abständen und durch wen werden die Radwege gereinigt ?
2. Warum befindet sich im Bereich Frankfurter Straße in Ostheim und Rösrather Straße noch Granulat auf dem Radweg ?

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Bürgerpark Kalk

10.2.2 Fertigstellung der Erweiterung „Skateranlage Merheimer Heideweg/Frankfurter Straße“, Köln-Höhenberg

10.2.3 Verbesserung des städtischen Erscheinungsbildes bei Kreisverkehren in Köln

Herr Schuiszill, CDU, möchte von der Verwaltung wissen, warum der vorgesehene Kreisverkehr Dattenfelder Straße nicht mit aufgeführt ist.

Herr Neuenhöfer, Amt für Straßen und Verkehrstechnik wird diese Frage in der nächsten Sitzung beantworten.

Frau Dr. Behring, Bündnis 90/Die Grünen bemängelt, dass die Kreisverkehr teilweise so gebaut sind, dass man nicht sehen könne, ob ein Auto auf der anderen Seite in den Kreisverkehr eingefahren ist.

Herr Neuenhöfer führt aus, dass Kreisverkehre grundsätzlich so geplant u. konstruiert werden, dass keine Gefahren davon ausgehen können.

10.2.4 Offene Ganztagschule

10.2.5 Beschilderung zum Schulgelände Hardtgenbuscher Kirchweg 100

10.2.6 Baumfällungen im Stadtbezirk Kalk

10.2.7 Sicherheitsaudits von Straßen

(Dohm)
Bezirksvorsteher

(Mechernich)
Schriftführer

